

Integrativ wirken

«Zusammenfassend können wir (...) feststellen, dass das Geheimnis eines erfolgreichen Unterrichts hauptsächlich in der Person der Lehrkraft liegt. Ihre Persönlichkeit, Ausstrahlung und menschliche Güte und Zuneigung sind beim effizienten Unterricht die wesentlichen Faktoren.» So schreibt Mária von Kenessey-Szuhányi am Ende ihres Buches «Verhaltensstörungen in der Schule erfolgreich korrigieren». Die These klingt einfach, beruht aber auf einem in Jahrzehnten erworbenen praktischen wie theoretischen Wissen der Autorin als Psychologin, Pädagogin und Mutter. Sie hat ihr eigenes Konzept der «integrativen Pädagogik» entwickelt und bringt es in einer Vielzahl von Fällen zur Anwendung, in denen Kinder sich (scheinbar) «unmöglich» verhalten. Meist kann das Problem gelöst oder zumindest in tragbare Bahnen gelenkt werden, wobei die Autorin auch Stolpersteine und die Grenzen des Machbaren nicht verschweigt.

Mária von Kenessey-Szuhányi:
**«Verhaltensstörungen in der
Schule erfolgreich korrigieren»,
Eigenverlag, 328 Seiten, Fr. 51.–,
ISBN: 3837046672**